

1 b) Halblange Futtersorten: *Saalfelder blaßgelbe*.
2 a) Lange Speisesorten: *Lange Braunschweiger*; *St. Valery*; *Quedlinburger*, alle drei sehr ähnlich; *Altringham*, die längste rote Möhre.

2 b) Lange Futtersorten: *Weißer grünköpfiger Riesen*; *Orange gelbe grünköpfiger Riesen*; *Champion*, hellgelb, die größte Futtermöhre.

Eine Eigentümlichkeit mancher langer Möhrensorten ist noch zu erwähnen, nämlich das Herauswachsen der völlig ausgebildeten Rübe aus der Erde. Dieser Teil ist dann meist grünlich oder schmutzig violett gefärbt. Besonders ausgeprägt ist diese Eigenschaft bei den zuletzt genannten Futtersorten und bei der für gewisse Zwecke recht beachtenswerten *Altringham*, sie kommt aber auch bei halblangen Sorten, sogar bei der *Amsterdamer* und *Frankfurter halblangen* vor. Solche Rüben mit weit hervorstehendem Kopf sollte man bei den halblangen Speisesorten auf keinen Fall zur Samenzucht verwenden. Bei den Futtersorten ist diese Eigenschaft meist für die betreffende Spielart kennzeichnend und auch kaum wegzuzüchten. Da andererseits hohe Ertragsfähigkeit und Anpruchslosigkeit der Sorte damit einhergehen, muß der „hohe Kopf“ sogar als wesentliches Sortenmerkmal gelten und ist bei der Auslese entsprechend zu berücksichtigen.

Durch die scharfe Trennung in mehrere Gruppen macht sich eine weitere Sortenbeschreibung entbehrlich, im Hinblick auf den Schlandrian vieler Verbraucher, in der Sortenwahl immer nur der großen Menge zu folgen, ist nachstehend dennoch eine engere Auswahl gegeben.

Als Treibmöhren sind *Pariser Markt*- und *Amsterdamer* jedenfalls überbunden. Für die ersten Freilandausaaten ist die sehr ertragreiche *Guérande* bei guten Bodenverhältnissen vortrefflich und längst nicht genügend gewürdigt.

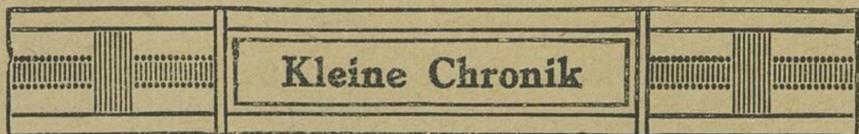
Als feine Speisemöhre für den Markt verdient neben der *Nantes* die halblange sehr ertragreiche und gut gefärbte *Chantenay* wärmste Empfehlung, während unter den Dauersorten wegen ihrer leuchtend roten Färbung die *Sudenburger* oben steht. Für weniger gute Bodenverhältnisse wähle man die spitzen Sorten, und wo die Farbe nicht eine so große Rolle spielt, wie bei der Lieferung an Konservenfabriken und Dörranstalten, wird man mit Sorten, wie *St. Valery* oder *Quedlinburger* sehr gut fahren.



Frage 2400. Welchen Durchschnittsertrag bringt ein Erdbeerbeet von 12 m Länge und 1 m Breite, mit 270 Pflanzen besetzt, in 4jähriger Standdauer?
W. Z.

Frage 2401. Wie stratifiziert bzw. behandelt man im Herbst geernteten Samen von *Rosa canina* und *R. lara*, um im nächsten Jahre Sämlinge zu haben?
W. Z.

Frage 2402. Gibt es einen Ersatz für die fehlenden Gummiringe zum Abdichten der Heizrohre bei Wasserheizungen?
B. N.



Teschendorffs „Friedensrose“.

Nachdem bereits am 26. Juni 1917 Herrn Viktor Teschendorff für seine *Friedensrose* ein Wertzeugnis des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands erteilt worden ist (s. Handelsblatt Jahrg. 1917 Nr. 28), ist dieselbe nun auch seitens des Ausschusses zur Prüfung von Neuheiten der Königl. Gartenbau-Gesellschaft Flora zu Dresden auf Grund ihrer hervorragenden Eigenschaften unter dem 11. Juli d. J. mit einem Wertzeugnis 1. Klasse ausgezeichnet worden.



Neu angemeldete Mitglieder.

Nach § 11 des Statuts sind die Namen der neuangemeldeten Mitglieder einmal im Handelsblatt zu veröffentlichen. Die Aufnahme erfolgt 14 Tage nach der Veröffentlichung, sofern begründete Einsprüche von Verbandsmitgliedern dagegen nicht erhoben werden.

16614. Kiczka, Johann, Hg., Bruf (Westpr.).
(Gruppe Danzig und Umgegend.)
16615. Schreiber, Rudolph, Hg. (Inh. d. Fa. David Sachs),
Quedlinburg.
16616. Mette, Frau Helene, Hg., Wernigerode.
(Gruppe Halberstadt und Umgegend.)
16617. Halecker, Louise, Wwe., Hg., Schkeuditz bei Leipzig, Bahn-
hofstraße 36.
(Gruppe Schkeuditz und Umgegend.)
16618. Offner, E., Hg., Brackwede i. W., Siekstraße 12,
(Gruppe Westfalen-Ost.)

16619. Bonke, Emil, Hg., Gmpfl.-Anzucht, Krempe i. Holst.
(Gruppe West-Schleswig-Holstein.)
16620. Zenner, Heiner, Gtbtr. (i. Fa. Riedel Nachf.), Pirna
a. Elbe, Bahnhofstraße 2.
16621. Mix, Hugo, Hg., Großluga, P. Mügeln, Bez. Dresden, Nieder-
sedlitzerstraße.
16622. Siems, Joh., Wilh., jr., Gtbtr., Laubegast-Dresden, Florastr. 14.
(Gruppe Dresden.)
16623. Schippan, Georg, M., Gtbtr., Freiberg i. Sa., Turnerstr. 10.
16624. Gebauer, Paul, Gtnbes., Freiberg i. Sa., Donatsring.
16625. Hackebeil, Louis, Gtbtr., Freiberg i. Sa., Forstweg 30.
16626. Käppler, Oswald, Gtbtr., Freiberg i. Sa., Herzog Ernststraße.
16627. Kramar, Urban, Bsch., Freiberg i. Sa., Hornmühlenweg.
16628. Hancke, Hermann, Gtbtr., Mulda i. Sa., 31 b.
16629. Scheffer, Paul, Gtbtr., Kleinwaltersdorf, Nr. 105.
16630. Herms, Ernst, Hg., Brand-Erbisdorf, Albertstraße.
16631. Wunderwald, Paul, Gtbtr., Siegfried-Bräunsdorf.
(Gruppe Freiberg i. Sa. und Umgegend.)
16632. Günther, Frida, Wwe., Rosenkult., Altstadt, Waldenburg i. Sa.
(Gruppe Oberes Erzgebirge.)
16633. Steindorf, W. (Inh. d. Gtn. Peters), Kgl. Gtn.-Insp., Waren
i. M., Unterwallstr. 24.
(Gruppe Schwerin.)

Zur Beachtung!

Die Vorstände der Provinzialverbände und Gruppen machen wir darauf aufmerksam, daß Gruppenanzeigen und für den Versammlungskalender bestimmte Anzeigen nur dann in der jeweiligen Nummer veröffentlicht werden können, wenn sie bis Montag mittag, spätestens Dienstag früh in der Geschäftsstelle eingehen.
Die Schriftleitung.

Versammlungskalender.

Die verehrl. Gruppenvorstände werden höflichst und dringend gebeten, die Schriftleitung möglichst frühzeitig von dem Stattfinden der Gruppen- usw. Versammlungen benachrichtigen zu wollen, damit die Aufnahme derselben in den Versammlungs-Kalender erfolgen kann.

- August 4. Gruppe Rheydt und Umgegend. Versammlung in Rheydt, Gasthof Buscher.
August 4. Gruppe Stettin. Versammlung nachmittags 3 Uhr in Stettin im „Hohenzollern“.
August 4. Gruppe Braunschweig. Versammlung nachmittags 4 Uhr in Braunschweig im Wilhelmgarten.
August 4. Gruppe Aue und Umgegend. Versammlung nachmittags 5 Uhr in Aue, Kaufmanns Gasthaus.
August 5. Gruppe Oberschlesien und Grafschaft Glatz. Versammlung nachmittags 1 Uhr in Frankenstein, Schmidts Hotel.
August 7. Provinzial-Verband Brandenburg. Provinzialversammlung nachmittags 1½ Uhr in Berlin, Weihenstephan, Friedrichstraße.
August 7. Gruppe Oberes Erzgebirge. Versammlung nachmittags 3 Uhr in Zwickau in den Einsiedler-Bierhallen am Markt.
August 8. Gruppe Grimma, Wurzen und Umgegend. Versammlung nachmittags 4 Uhr in Colditz, Goldener Stern.
August 11. Gruppe Oberlausitz. Versammlung nachmittags 3 Uhr in Görlitz, Gasthof zum Stadtbild, Neissestraße.
August 14. Gruppe Südhannover. Versammlung nachmittags 3 Uhr in Göttingen, Kaiser-Kaffee.
August 15. Gruppe Schleswig-Holstein-Nord. Versammlung in Apenrade, Krauses Gasthof.
August 18. Gruppe Waldenburger- u. Eulengebirge. Versammlung nachmittags 3 Uhr in Königszelt.
August 22. Gruppe Königsberg i. Pr. Versammlung nachmittags 4 Uhr in Königsberg, im Tiergarten.
September 1. Gruppe Meißner Lande (Sitz Coswig i. Sa.). Versammlung im Gasthof zu Coswig.

Rheinischer Provinzialverband. Bericht über die Sommerversammlung am 19. Juli in Bonn (eing. 23. 7.). Gegen 10½ Uhr sammelten sich im Bonner Bürgerverein zahlreiche Mitglieder und Frauen aus der ganzen Provinz, um vorerst in der Versuchsanstalt unter Führung des Herrn Garteninspektors Loebner die diesjährigen Kulturen und Fortschritte zu besichtigen. Die Beteiligung war eine so überaus große, daß zwei starke Gruppen gebildet werden mußten, deren eine Herr Loebner vorab in die großen um das Kammergebäude gelagerten und mit Tomaten, Dahlien, Rosen, Stauden und anderen Pflanzen, sowie Gemüse aller Art bestellten Gärten führte, während der andere Teil mit Herrn Obergärtner Keller, die von der Landwirtschaftskammer für ihre Zwecke gepachteten Gärten und Gewächshäuser der Villa Wessel aufsuchte, um hier die Gurken- und Tomaten-Treibereien und Topfpflanzenkulturen in Augenschein zu nehmen. Beide Herren verstanden es ausgezeichnet, den Teilnehmern alles zu erklären und praktische Ratschläge über die besten Sorten, Kreuzungs- und Düngungsversuche und so weiter mit auf den Weg zu geben und verließen alle hochbefriedigt und mit bestem Danke die Versuchsanstalt. Um 3½ Uhr